

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 11.

Samstag den 15. Jänner 1876.

(119—2)

Diurnistenstelle.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird anlässlich der Anlegung der Grundbücher ein Diurnist mit dem Taggelde pr. 1 fl. 20 kr. aufgenommen.

Darauf Reflectierende wollen ihre Gesuche anher leiten.

Die definitive Aufnahme unterliegt der Genehmigung des hohen k. k. Landesgerichts-Präsidentiums Laibach.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 5ten Jänner 1876.

(80—3)

Kundmachung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 28. Dezember 1875, Z. 10164, zur Köhrung (Unterfuchung) jener Privathengste aus den politischen Bezirken Stadt und Umgebung Laibach, die zum Beschälen verwendet werden wollen, den

25. Jänner 1876

bestimmt.

Hievon werden die Pferde-Inhaber aus den benannten politischen Bezirken mit dem Bemerkten verständigt, daß die Köhrung am erwähnten Tage

Nr. 17.

um 10 Uhr vormittags am landwirtschaftlichen Versuchshofe in der Polanavorstadt vorgenommen werden wird.

Stadtmagistrat Laibach

am 4. Jänner 1876.

(4514—3)

Nr. 18241.

Kundmachung.

Es wird die Wahrnehmung gemacht, daß die Meldungsbedingungen insbesondere jene rüchlich der monatweisen Aftermiethleute, dann der Dienstboten, Gesellen und Lehrlingen nicht beobachtet werden.

Unter Hinweisung auf die noch inkraft bestehende Kundmachung der vorbestanden k. k. Polizeidirection vom 10. März 1857, Z. 1716, wird hiemit in Erinnerung gebracht, daß die vorerwähnten Meldungen binnen 24 Stunden nach erfolgtem Eintritte in die Wohnung, in den Dienst, in die Lehre mündlich oder mittelst Meldzettel die hieramts verabsolgt werden, zu erstatten seien.

Binnen ebenderselben Frist ist der Austritt zu melden.

Die Unterlassung dieser Meldungen wird unachtsamlich mit einer Geldstrafe von 5 fl. geahndet.

Im Falle der Zahlungsunvermögenheit des zu Bestrafenden wird die Geldstrafe im 24stündigen Arreste umgewandelt.

Stadtmagistrat Laibach

am 23. Dezember 1875.

(81—3)

Kundmachung.

Nr. 139.

In Bezug auf die bevorstehende regelmäßige Stellung des Jahres 1876 wird kundgemacht:

1. Daß die angefertigten Verzeichnisse der zur diesjährigen Stellung berufenen, in den Jahren 1856, 1855 und 1854 geborenen einheimischen Jünglinge vom 10. bis 25. Jänner l. J. im magistratischen Amtlokale (Expedit) zur Einsicht aufliegen werden und daß jedermann, der

a) eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzeigen,

b) gegen die Reclamation eines Stellungspflichtigen, oder gegen dessen Ansuchen um die Enthebung von der Präsenzdienstzeit Einsprache erheben will, berechtigt ist, dieselbe in der vorerwähnten Frist einzubringen und deren Begründung nachzuweisen; dann

2. daß die Losung für die Stellungspflichtigen der 1. Altersklasse

am 14. Februar 1876

vormittags 9 Uhr im städtischen Rathssaale vorgenommen werden wird, wobei das persönliche Erscheinen dem Betreffenden freigestellt bleibt.

Stadtmagistrat Laibach

am 5. Jänner 1876.

Anzeigebblatt.

(4518—1)

Nr. 6341.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Leopold Bontner von Mötting die exec. Versteigerung der der Maria Krasove von Draßi gehörigen, gerichtlich auf 1140 fl. geschätzten Realität Curr. Nr. 73 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

7. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting am 24. September 1875.

(91—1)

Nr. 7217.

Reassumierung executiver Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Georg Grabrjan, in Vertretung des Hauptfondes zu Wippach, wegen Einbringung der ihm aus dem Meistbotvertheilungsbescheide vom 15. Mai 1874, Zahl 1562, gebührenden Restforderung p. 664 fl. 20 kr. c. s. c. die Reassumierung der Relicitation der bei der exec. Feilbietungs-Tagfakung vom 11. Juli 1873, Z. 2958, aus der Executionsmasse der Josef Cotič

von Wippach von Herrn Michael Zonger aus Görz erstandenen Realitäten, nemlich der Wiese Fornaza sub fol. 297 ad Freisäßgilt Parz. Nr. 1712/a und 1712/b und des Aclers sammt Wiesrain pri borsta pri logu Parz. Nr. 1021 sub tom. XVI, pag. 170 ad Herrschaft Wippach in der Steuergemeinde Oberfeld bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagfakung auf den

4. Februar 1876,

um 9 Uhr vormittags in dieser Gerichtskanzlei mit dem Besage angeordnet worden, daß obige Realitäten hiebei auch unter dem frühern Schätzungswert oder Erstehungspreise hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten Dezember 1875.

(4548—1)

Nr. 12800.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiš von Feistritz die exec. Feilbietung der dem Josef Serpan von Untersemon gehörigen, gerichtlich auf 2000 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb. Nr. 39 und 40 und ad Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 648¹/₂ vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

4. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der

Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten November 1875.

(92—1)

Nr. 7284.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach die exec. Versteigerung der der Frau Joh. Nil von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 2400 fl. geschätzten, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 157 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

4. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 17ten Dezember 1875.

(4546—1)

Nr. 12799.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiš die exec. Feilbietung der dem Johann Celigoj von Postenitz Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Kirchgilt St. Helena zu Prem sub Urb. Nr. 46 vorkommen-

den Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

4. April 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 23ten November 1875.

(100—2)

Nr. 20879.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Zapel, durch Dr. Ahacil, die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Zslavas gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität Dom. Nr. 17, Einl. Nr. 605 ad Sonnegg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den

22. Jänner 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 3. November 1875.

Für Damen!

Der Gefertigte beehrt sich anzuzeigen, dass er eine reiche Auswahl von

Frisur-Artikeln,bestehend in **Zöpfen** aus echtem Haar (60—100 cm. Länge) von 3—8 fl., **Chignons** von jeder Form und Gattung zu 6—12 fl., ferner **Crêpe-Rollen** zu 50 kr. pr. Stück vorrätig hält.Zur grösseren Bequemlichkeit des verehrten Damenpublikums hält derselbe auch einen grossen Vorrath von **Specialität-Haaren** und wechselt alte Erzeugnisse gegen neue aus.

Um einen zahlreichen Zuspruch bittet ehrerbietigst

L. Businaro,

Friseur,

Sternallee, vis-à-vis dem Casino.

(62) 3—2

Aufträge werden bereitwilligst übernommen und binnen 24 Stunden exact und billig ausgeführt.

Für Damen!

Für nur fl. 2-20

eine neueste Patent-Tischgarnitur, bestehend aus 30 dauerhaften und praktischen Gegenständen, wie folgt:

Seltene Gelegenheit	}	6 Speiselöffel,	Hefte aus feinem Stahl, (Krystall.)	nicht zu verwechseln.
		6 Kaffeelöffel,		
		6 Tischmesser,		
		6 Tischgabeln,		
		6 Messerleger,		

Diese Garnitur, welche unter Garantie verkauft wird, dass selbe immer weiss bleibt, kostet bloss fl. 2-20, eine solche für

12 Personen fl. 3-90.

(24) 6—2

Zu haben im

Exporthaus Müller, Praterstrasse 43, Wien.

(6) 6—3

k. k. österr.-ung. aussch. priv.

Petroleum-Mess- u. Controlapparate

mit Litermass

**Wiener Gas- und Wasserleitungs-Anstalt
Epstein & Comp.**

Fabrik u. Niederlage:

Wien, I., Schottenbastei 14.

Jeder Apparat ist vom Hauptamt in Wien geprüft und geachtet, jene, welche für ung. Kronländer bestimmt sind, werden in Ungarn geachtet.

Sämtliche Apparate sind aus stärkstem galvanisiereten Eisenblech gefertigt, elegant ausgestattet und derart konstruirt, dass sie nicht nur allen gefehlichen Anforderungen entsprechen, sondern wegen ihrer höchst praktischen Verbesserung und Handhabung alle anderen derartige Fabrikate übertreffen.

Alle Apparate werden gegen neue umgetauscht oder nach dem neuen Systeme umgeändert. Ferner sind stets vorrätig: Petroleum-Vorrathskänder, Füllkannen, Transportkassen, Pumpen etc., und werden illustrierte Preislisten gratis und franco zugesendet.

Umänderungen auf Litermass werden billigst berechnet.



Je nach Grösse mit 2, 3, 4 Ablesungen

Ich brauche Geld!und weil ich Geld brauche, so erlaube ich mir einem hochgeehrten P. T. Publikum nebst allen meinen sehr geehrten Kunden die ergebnste Anzeige zu machen, dass ich von heute an folgende Artikel zu **30 kr. per Meter** verkaufe, und zwar:**Höret — sehet — staunet und kauft!**

Pergalin, Chiffon, Shirting, Oxford, Handtücher von 30 kr. per Meter.

Kleiderstoffe in allen Farben zu 30 kr. per Meter, bessere Waren Plaidstoffe zu 35 kr.

Rumburger Leinwand, Hausleinwand, Garnleinen zu 30 kr. bis 35 kr. per Meter.

Grosse Partie blauschwarze Lüster und Alpaca von 30 kr. bis 45 kr. per Meter.

Graue Seidenluster und Mohairs von 30 kr. bis 52 kr. das feinste per Meter.

¼ breiten Cachemir zu 1 fl. 20 kr. per Meter, ¼ breiten Flanell für Damenkleider zu 1 fl. 20 kr. per Meter.

Grosse Auswahl**in fertiger Damenwäsche!**

Ein Schnürl-Barchent-Corset, Hosen und Rock zu 3 fl. 60 kr. die ganze Garnitur.

Ein Piqué-Barchent-Corset, Hosen und Rock zu 4 fl. 85 kr. die Garnitur.

Feine gestickte Damenhemden, Hosen und Röcke von 80 kr. bis 3 fl. 50 kr.

Gestickte Corsets von feinem Shirting von 95 kr. bis 2 fl. 50 kr. die feinsten.

Costümröcke mit 2 Volants und gesticktem Einsatz von 2 fl. 80 kr. bis 4 fl. 50 kr.

Halbschlepp- und ganze Wollschleppröcke zu 3 fl. 50 bis 5 fl. gestickte.

Eine Partie abgesteppte Bettdecken in Cotton, Rouge und Cachemir von 2 fl. 50 kr. bis 5 fl. 50 kr. die grössten Cachemirdecken.

Feine Siebenbürger Kolzen von 2 fl. 50 kr. bis 5 fl. die feinsten.

Bettvorleger in Filz und Wolle, Laufteppiche zu 30 kr. per Meter.

Schwere Brüner Schafwollstoffe, ¼ breit, für Herrenanzüge zu 3 fl. 25 kr. der Meter oder 4 fl. 50 kr. auf eine ganze Hose.

Ein Dutzend Leinen-Sacktücher von 95 kr. bis 3 fl. 80 kr. die feinsten.

Kinder-Sacktücher zu 5 kr. das Stück, gesäumte Tücher zu 10 kr. per Stück.

Wollen-Strümpfe und Fusssocken zu 27 kr. das Stück und mehrere hundert andere Artikel bei

Philipp Grünspann**in Laibach am Hauptplatz 259, vis-à-vis der Lercher-schen Buchhandlung.**

Aufträge aus der Provinz werden mittelst Nachnahme prompt und reell ausgeführt, Muster auf Verlangen franco zugesandt.

(59) 6—5

Unterleibs-Bruchleidendefinden in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe** von **Gottlieb Sturzenegger** in **Herisau** (Schwiz) ein überraschendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Löffeln zu österr. Währ. fl. 3-20 sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst, als durch **Josef Weis**, Mohren-Apotheker, Wien, Tuchlauben Nr. 27. **Niederlage: Sigmund Mittlbach**, Apotheker in **Agram**. (3509 16—9)**Eisen-Jodür-haltiges****Dorsch-Leberthran-Oel**

zubereitet von

Gabriel Piccoli,**Chemiker und Apotheker in Laibach.****35 Gramm Leberthran-Oel enthalten 14 Centigramm Eisen-Jodür (Protojoduretum ferri).**

Ich werde nicht die Wirkungskraft des Eisen-Jodür beschreiben, denn dieselbe ist allzu bekannt und wird in der Arzneikunde fast allgemein angewendet.

Diese Wirkungskraft wird aber eine bedeutendere, wenn dieselbe mit dem Leberthran-Oel verbunden wird, und insbesondere wirksam in allen jenen Fällen, in welchen der geschwächten Nahrungsthätigkeit rasch geholfen werden soll, wo dem Blutumlauf eine grössere Quantität jener Elemente beigebracht werden muss, welche das Blut reinigen und dadurch die Athmungsorgane zu einer grösseren Thätigkeit bringen, demzufolge zur Erzeugung einer gesünderen Blutmasse wirken.

Ich kann es deshalb wärmstens anempfehlen als das beste Mittel gegen Skrofeln, Rhachitis chronische Hautausschläge, Lungenkatarrh und Lungentuberculose.

Gebrauchsanweisung. Von dem Leberthran-Oel wird man 10 Gramm dreimal des Tages nehmen oder nach ärztlicher Vorschrift.

Preis einer Flasche 1 fl. österr. Währ.

Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede Flasche meinen Namen im Glase eingepreßt haben.

(4128) 18—12

G. Piccoli.**Pfandamtliche Vicitation.**Donnerstag den **27. Jänner** werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(4) 12—1

November 1874

versetzten und seither weder ausgelöstes noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 15. Jänner 1876.

(123—1)

Nr. 11101.

(48—1)

Nr. 8242.

Edict.Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 4. November 1875 mit Testament vorstorbenen Herrn **Barthelma Hočvar**, Realitätenbesitzer in Großlaschitz Nr. 12, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthung derselben am

10. Februar 1876

in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Notars als Gerichtscommissär in Großlaschitz zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich bei dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz zu überreichen, widrigenfalls diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn dieselbe durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Großlaschitz am 12. Jänner 1876.

Franz Erhouniz,

k. k. Notar als Gerichtscommissär.

(4529—1)

Nr. 7720.

Erinnerungan **Josef Maurin** von Unterwald Nr. 22, resp. dessen unbekanntes Erben.Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem **Josef Maurin** von Unterwald Nr. 22, resp. dessen unbekanntes Erben hiemit erinnert:Es habe wider denselben bei diesem Gerichte **Josef Katner** von Unterwald Nr. 3 die Klage peto 30 fl. sammt Anhang eingbracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

7. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Gesetzes vom 18ten October 1845 angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn **Peter Beise** von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 29. November 1875.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aeras gegen **Thomas**, resp. **Agnes Oblaf** von Oberlaibach wegen aus dem Rückstandsausweise vom 9. Mai 1874 schuldigen 18 fl. 39 kr. ö. W., in die Reassumierung der dritten exec. Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 289, Ref.-Nr. 101, Post-Nr. 674 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 370 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzung auf den

5. Februar 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 17. Dezember 1875.

(102—2)

Nr. 24541.

Bekanntmachung.

Von k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Es habe **Anton Sluga** von Kleinb., durch Herrn **Dr. Steiner**, wider **Lorenz Sllan**, rückfichtlich dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger, die Klage auf Zuerkennung des **Eigentumsrechtes** auf den **Waldbantheil Lesnovec** Parz.-Nr. 749 und 750 sub Nr. 1135 ad Magistrat Laibach Eint.-Nr. 453, Steuergemeinde Oberschichta insoferne Erstföhung eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

25. Jänner 1876,

vormittags 9 Uhr angeordnet worden ist, und es sei für letztere Herr **Dr. Ahabel** in Laibach als curator ad actum bestellt und diesem der Klagescheid zugefertigt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Dezember 1875.

Ohne Kosten und franco

versenden wir auf Franco-Anfrage einen über 100 Seiten starken, mit vielen Beugnissen glücklich Geheilten vertriebenen Auszug aus „Dr. Alry's Naturheilmethode“. Jeder, welcher sich von der Borzüglichkeit des Naturwerkes (Preis nur 60 Kr., zu beziehen durch alle Buchhandl.) überzeugen will, lasse sich den Auszug v. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig kommen.

Wichtig für Kranke

Warnung! Um nicht durch ähnlich betitelte Blätter irregeführt zu werden, verlange man ausdrücklich Dr. Alry's illustriertes Originalwerk, herausgegeben von Richter & Bergmannsmeister in Leipzig. (4115) 4

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 104-4

Specialarzt,
Universitäts-Professor a. h.
Dr. Bisenz,
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
heilt gründlich ohne Vernichtung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle
gehoime u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Arzneien bejorgt.
Ebenfalls selbst ist zu haben das Werk (5. Auflage.)
Die geschwächte Manneskraft deren Ursachen und Heilung von **Dr. Bisenz**. Preis 2 fl. 8. W. (2587) 300-64

Haus in Laibach

mit grossem Garten, guter Verzinsung, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Annoncenbureau des F. Müller (Fürstenhof 206). (3995) 17

Triester Commercialbank.

Triest.

Die triester Commercial-Bank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten, wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen. Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (3874) 10
Sämtliche Operationen finden zu den in den triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

Gegen Diphtheritis, diphtheritische Halsentzündung, Croup! Salicilische Zelteln

von **Johann Prodam**, Apotheker und Chemiker in **Fiume**, belohnt mit der Medaille I. Klasse für seine chemischen und pharmaceutischen Erzeugnisse.
Diese Zelteln, von salicilischer Säure wurden von den bedeutendsten medicinischen Capacitäten, sei es als präservatives oder als curatives Mittel bei Diphtheritis, diphtheritischen Halsentzündungen, chronischem Magen-Katarrh, Diarrhöen, Durchfall und bei allen jenen Krankheiten, welche die Einführung mikroskopischer Organismen in das Blut voraussetzen lassen, mit dem besten Erfolge angewendet.
Den p. t. Herren Aerzten, welchen die Heilung dieser furchtbarsten aller Krankheiten an ihrem Sitze am Halsschlunde in den meisten Fällen durch die Widerpenetrigkeit der kranken Kinder zur Unmöglichkeit wird, ist durch diese Zelteln von süsslichem Geschmacke, ein leichtes und sicheres Mittel an die Hand gegeben, dieses Uebel, welches so plötzlich bei der geringsten Verspätung einen tödlichen Ausgang nimmt, auf ebenso leichte und sichere Art zu bewältigen.
Diese Zelteln werden daher allen Familien zum Schutze ihrer Kinder vor dieser bis nun in den meisten Fällen letalen Krankheit empfohlen und sollen dieselben stets vorrätig und bereit gehalten werden.
Allen Schachteln, welche mit Postnachnahme, jedoch nicht unter sechs Stück versendet werden, ist eine Beschreibung für die Anwendung der Zelteln beigegeben, und kosten dieselben 50 kr.
Haupt-Depot bei dem Erfinder Apotheker **G. Prodam** in **Fiume**, in **Laibach** bei **G. Piccoli**, **Wiennerstrasse**. (3726) 30-24

Nähmaschinen-Lager

aller best renomirtesten Systeme

und zu den billigen Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl. — Hob-Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelheppstich-Nähmaschine 40 fl. — Bogl-Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelheppstich-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen Wauzer-Nähmaschinen



The „Little Wauzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schneiderarbeiten.

The „Wauzer D“

neueste und einfachste Erfindung mit grossem Arm, zum Fußbetrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte Lederarbeiten.

The „Wauzer E“

mit Radrücken und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher, Sattler und Geschirrarbeiten.

Verkauf mit voller Haftung so wie auch auf Ratenzahlungen.

Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.

(3884) 9

Für Damen. Schönheit. Für Damen.

Original-Pompadour-Milch.

Diese wunderbare Pompadour-Milch vertreibt binnen 2-4 Tagen **Summerprossen, Leberflecke, Wimmerln, Rötze der Nase** und überhaupt alle vorkommenden **Gesichts- und Hautauschläge**, auch veraltete. Die Wirkung dieser weltberühmten Pompadour-Milch ist über alle Erwartungen derart sicher, das wenn selbe nicht wirkt, das Geld sofort ohne Aufwand retour gegeben wird. Preis eines Original-Flacons 1 fl. 50 kr., 3 Stück 4 fl., 6 Stück 7 fl.

Bertha Rix, verehel. Müller,
Wien, Praterstraße 13.
(3975) 10-5

Für Damen. Jugend. Für Damen.

Neuestes!
Photographien in natürlicher Gesichtsfarbe.
Die Farbe ist impregniert und unverwischbar. Dieselben werden nur in meinem Atelier um denselben Preis wie die gewöhnlichen Photographien angefertigt, und zwar:
Das Dutzend Brustbilder . . . 5 fl. Ganze Figur 4 fl.
Indem ich noch zu bemerken mir erlaube, daß diese neue Erfindung allgemeine Anerkennung findet, empfehle ich mein Atelier den hohen Herrschaften und p. t. Publikum zum geneigten Besuche. Hochachtungsvoll
Julius Müller,
Photograph, Franziskanergasse Nr. 11, hinter der Franziskanerkirche
(4318) 10-9

Kundmachung.
Den verehrten **Casinovereinsmitgliedern** wird hiemit bekannt gegeben, dass im Laufe des Faschings 1876
zwei Bälle
abgehalten werden, und zwar:
1. Ball am 26. Jänner,
2. Ball am 23. Februar.
Der jedesmalige Anfang ist um 8 Uhr.
Laibach am 11. Jänner 1876. (115) 4-1
Die Casinovereins-Direction.

Fichtennadelholz-Producte
des Erfinders und alleinigen Fabrikanten
Johann George Kothe in **Berlin**,
Skalitzstrasse Nr. 7,
als: **Coniferen-Sprit, Coniferen-Luft mit Apparat und Coniferen-Liqueur, genannt „Deutscher Toddy.“**
„Coniferen-Sprit“ dient zu Einreibungen bei **Rheumatismus, Gicht, Podagra, Lähmungen** aller Art, Reissen und zu Waschungen bei schwachen Kindern und geschwächten Erwachsenen. Per Flasche fl. 1.
„Coniferen-Luft.“ Mit dieser ist jeder imstande, sich in einigen Minuten eine natürliche **Nadelwaldluft** im Zimmer herzustellen; für **Brust- und Lungenranke** ganz besonders zu empfehlen. Ohne Apparat per Flasche fl. 1, mit Apparat per Flasche fl. 2-50.
„Coniferen-Liqueur“, genannt **„deutscher Toddy.“**
Ein wohlschmeckendes, stärkendes und belebendes Getränk, von medicinischen Autoritäten erprobt und empfohlen bei **Magenkrampf, Katarrh, Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Hämorrhoiden**, vorzüglich gegen Diarrhöe etc. Preis einer grossen Flasche fl. 1-50, kleine Flasche 75 kr.
Depôt für Krain bei
H. L. Wencel,
Laibach, Hauptplatz.
Aufträge vom flachen Lande werden prompt gegen Nachnahme effectuirt. (4484) 5-3

Gegründet 1767.

Fortschrittsmedaille. Verdienstmedaille.

Albert Samassa,

k. k. Hof-Glockengiesser, Maschinen- & Feuerlöschgeräthe-Fabrikant
in **Laibach.**
Harmonische Glockengeläute
samt Montierung.
Alle Gattungen
Feuerspritzen
vorzüglicher Construction und Leistung für Gemeinden-, Stadt- und Landfeuerwehren.
Hydrophore, Wasserwägen, Gartenspritzen
sowie sonstige Geräte und Feuerwehrausrüstungen.
Pumpen und Wasserleitungs-Anlagen,
Brunnenpumpen, Wein- und Bierwerkel, Maischpumpen, Jauchenpumpen, Pumpen für unterschiedliche Zwecke, für Hand- und Maschinenbetrieb.
Ferner: **Metallwaren, gusseiserne, schmiedeeiserne Röhren sammt Zugehör, Hanf- und Gummschläuche etc.** zu den billigsten Preisen. (2) 6-1
Gemeinden und Feuerwehren werden auch Ratezahlungen gewährt.
Anerkennungsdiplom. **Anerkennungsdiplom.**
17 Preismedaillen.

Leçons d'Anglais

(Méthode par Conversation.)
Mr. Alfred Woher, professeur de langue Anglaise, peut reprendre quelques élèves et garantir assez de résultat pour qu'en trois mois ceux-ci soient en état de comprendre toute lecture anglaise. (130)

Italienischer Unterricht.

Teresina Skul, Polanavorstadt Nr. 27, hat noch einige Unterrichtsstunden zur gründlichen Erlernung der italienischen Sprache frei und ertheilt dieselben zu halben Preisen sowol in der eigenen Wohnung als auch im Hause der Lernenden. (118) 3-2

Dienstgesuch.

Ein ausgedienter Militär, 38 Jahre alt, weicher der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, im Rechnen gut bewandert ist und auch 300 fl. Caution leisten kann, sucht gegen geringe Entlohnung irgend einen Dienst. Derselbe besitzt auch Kenntnisse im Postfache. Zuschriften wollen gerichtet werden an Martin Graber, poste restante Laibach. (18) 3-3

! Ich brauche Geld!

Das ist Grünspanns allgemeine alte Sage, Aber woher nehmen ist die Frage? Mit Gewalt lässt sich nichts erringen, Und zum Kaufen kann man niemand zwingen! An allen Orten hört man klagen viel weh' und viel ach, Denn auch der Grünspann befürchtet den bösen Krach! Gewerksleute, Eisenbahnen, Theater und Banken! Der Krach, der kennt ja keine Schranken! Es ist zum Verzweifeln und höchst fatal, Aber nicht nur in Laibach, sondern überall! Grünspann war in Ost, West, Süd und Nord, Und überall hört er immer das gleiche Wort: „Es wird schon besser werden“ wird uns prophezeit! Mit dieser Hoffnung verschied so mancher und mit ihm die Zeit! Daher immer lustig und munter, mit guter Miene zum bösen Spiel Erreicht man oft eher sein gewünschtes Ziel! — Mein Ziel wäre erreicht und das Mittel gefunden Durch lebhaften Zuspruch von recht vielen Kunden! Grünspann, der führt alles für Herren und Kinder, steht jedem zu Diensten: Mit Bänder und Maschen; — Frauen und Mädchen bedient er am liebsten, — Darum halte ich mich empfohlen bei Gross und Klein, Und wer bei Grünspann kauft, wird zufrieden sein!

Philipp Grünspann (134)

am Hauptplatz 259, vis-à-vis der Lercher'schen Kunst- und Buchhandlung.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende Danksagungsschreiben die detaillirten Beweise darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brochreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc. In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge. Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

- Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“
- | | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Albona: E. Millevoi, Apoth. | Görz: A. Franzoni. | Rudolfswerth: J. Bergmann, Apotheker. |
| Cilli: Baumbachs Apotheke. | „ C. Zanetti. | Spital: Ebner & Sohn. |
| „ Fr. Rauscher. | „ A. Seppenhofer. | Strassburg: J. N. Gorton. |
| Canale: A. Bortoluzzi, Apoth. | Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheker. | Triebach: G. Luegers Wwe. |
| Friesach: Otto Russheim, Apotheker. | „ Ant. Beinitz, Apoth. | Tarvis: A. v. Prean, Apoth. |
| „ A. Hauser. | „ C. Clementschitsch. | Villach: Fried. Scholz, Apoth. |
| Görz: Friz Gorton. | Neumarkt: C. Maly, Apoth. | „ J. E. Pleantzer. |
| Görz: Kürners Witw., Apoth. | Pontafel: Fr. Minissini, Apotheker. | Wippach: Anton Deperis, Apotheker. |
| „ Ant. Mazzoli. | | |

A. Moll, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben. (1328) 100-34

Ausstopfen der Vögel

Das (132)
in Gruppen oder einzeln, als netter Zimmerschmuck passend, übernimmt
Ferd. Schulz,
Schulgebäude, zweiten Stock, Musealkanzlei oder Bahnhofgasse Nr. 108.
Schöne und gut erhaltene Vögel werden daselbst auch gekauft.

Etwa (57) 3-3
300 Kilo alte Sämereien
werden als Vogelfutter abgegeben (im ganzen oder auch partienweise) von der
C. Schmid's Handelsgärtnerei,
Jul. Dürr,
Laibach, Kartstädterstrasse 24.
Die t. t.

Specialitäten-Niederlage
in Laibach am alten Markt Nr. 15 (t. t. Labal-Hauptverlag) empfiehlt ihr gut fortirtes Lager dem p. t. Publicum. Bestellungen werden pünktlich ausgeführt, Tarife gratis ausgefolgt und auf Verlangen auch versandt (1759) 50 48

Möbel

sind unter der Hand sogleich zu verkaufen. — Näheres im Zeitungs-Comptoir zu erfragen. (131) 3-1

Kanzlei-Veränderung.

Die Kanzlei des allgemeinen krainischen Militär-Veteranenvereines befindet sich nun am Franziskanerplatze Haus-Nr. 45, (Weissen Wolf), im 2. Stocke. (97) 2-2
Der Ausschuss des allg. krain. Militär-Veteranen-Vereins
in Laibach.

Fortepiano!

Neue aus den renommiertesten wienener Fabriken sind um die Fabrikspreise zu haben bei
M. Marout,
Gradjicha Nr. 41.
Auch werden Reparaturen auf's Beste besorgt. (55) 3-2

Der echte
Wilhelm's
antiarthritische antirheumatische
Blutreinigungsthee
(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)
ist als
Winter-Kur
das
einzige sicher wirkende Blutreinigungsmittel,
da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten
„Europas“
mit dem
besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.
Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde.
Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderfüßen und veralteten hartnäckigen Uebeln, stets eiternden Wunden, so wie allen Geschlechts- und Hautauschlagskrankheiten, Wimmerln am Körper oder im Gesichte, Flechten, Syphilitischen Geschwüren.
Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz, so wie bei hämorrhoidal-Zuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenkschmerzen, dann Magendrücken, Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Manneschwäche, Fuß bei Frauen u. s. w.
Leiden, wie Skrophelkrankheiten, Erisipelschwulst werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.
Waffenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Belobungsschreiben, welche auf Verlangen gratis zugesendet werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben.
Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter Zuschriften an:
Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Botschani, in der Moldau, 25. März 1873.
Zweimal ließ ich bereits durch dritte Hand von Ihrem berühmten Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee bringen und da dieser bei meinen Freunden sehr gute Wirkung hervorbrachte, so wende ich mich gegenwärtig direct an Sie, mit dem Ersuchen, mir sogleich zehn Packete, wofür der Betrag von 10 fl. ö. W. in der Anlage folgt, einzusenden. Achtungsvoll zeichnet ergebnst
Ludwig v. Wdzyll,
t. t. österr.-ungar. Vice-Consul.
(3558) 6 3
Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Gollenstein, den 31. März 1873.
Empfangen Sie meinen innigsten und herzlichsten Dank für die schnelle Zusendung Ihres Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee.
Ich habe denselben zum größten Theile selbst verbraucht, zum Theil auch meinen Freunden und Bekannten mitgetheilt.
Von allen jenen, die Ihren Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee brauchen, bin ich erjucht und beauftragt worden, Ihnen ihre Besserung zu berichten und ihren wärmsten Dank Ihnen auszusprechen. Besonders bei mir zeigt der Gebrauch Ihres Thees erfreuliche Wirkung; mein gichtiges Leiden troigte bisher jeder Behandlung durch beinahe 28 Jahre; durch den continuirlichen Gebrauch von 8 Packeten Ihres Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Thees ist mein Leiden verschwunden.
Nachdem ich den Gebrauch Ihres Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee jetzt fortzusetzen für gut und heilsam finde, ersuche ich höflichst, mir abermals zwölf Packete Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee zukommen zu lassen, wofür beiliegend den Betrag sende. Mit aller Hochachtung ihr dankschuldiger
Johann Unterleitner,
Gutsbesitzer.
Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, M. Schönberg, den 5. Mai 1873.
Ich ersuche Sie abermals eine Lieferung von zwei Duzend Packete Ihres ausgezeichneten Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee gegen Nachnahme gefälligst zu übersenden. Mit besonderer Hochachtung Euer Wohlgeborener
J. v. Fröhlich,
Oberst in Pension.
Vor Verfälschung und Täuschung wird gewarnt.
Der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelm's antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee-Fabrication in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.
Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.
Zur Bequemlichkeit des P. T. Publicums ist der echte Wilhelm's antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben in Laibach: Peter Lassnik; Adelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker. — Cilli: Franz Rauscher; Baumbach'sche Apotheke; Görz: A. Franzoni; Apotheker; — Klagenfurt: C. Clementschitsch; Krainburg: K. Savnik, Apotheker; — Marburg: Alois Quandest; Mölling, Alfred Matter, Apotheker; — Rudolfswerth: Dom. Rizzoli, Apotheker; — Prassberg: Tribue; — Villach: Math. Fürst; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker.